

Bildungscampus im Bachviertel wächst weiter

LVZ
29.08.12

Verein Forum Thomanum wirkt seit zehn Jahren erfolgreich / Grundschulneubau startet nächstes Jahr

Ein Blick zurück und einer voraus: Zum zehnten Jahrestag der Gründung des Forums Thomanum hat Geschäftsführer Rolf Ahrendt das Wirken des Vereins mit seinen 233 Mitgliedern gestern als „Erfolgsgeschichte“ bezeichnet. Sichtbares Zeichen dafür sei vor allem das Werden und Wachsen des Bildungscampus an der Sebastian-Bach-Straße, der im März feierlich eingeweiht worden war und erweitert wird. Thomaskirchenpfarrer und Vereinsvorsitzender Christian Wolff erinnerte an die Anfänge, als sich engagierte Bürger zusammenfanden, um eine Vision zu verwirklichen – der musischen Bildung eine moderne und umfassende Heimstatt zu geben, den Nachwuchs für den Thomanerchor zu sichern und auch christliche Werte zu vermitteln. Dank gelte den vielen Spendern, die über die Jahre hinweg rund 1,5 Millionen Euro aufgebracht hätten, und ebenso der Stadt für die institutionelle Förderung des Vereins.

Ahrendt ließ die Entwicklung kurz Revue passieren, die sich vollzog, nachdem das Thomasgymnasium und das Alumnat des Chores bereits im Jahr 2000 ins Bachviertel gezogen waren. „2004 lag dann eine Ideenskizze vor, wie der Campus einmal aussehen könnte“, meinte Ahrendt. Diese sei weiter konkretisiert worden, etwa mit



Wo das Thomaner-Alumnat auf dem Bildungscampus derzeit interimswise untergebracht ist, wird ab 2013 der Grundschulneubau wachsen. Foto: André Kempner

dem Plan, eine sprachlich-musisch orientierte Kindertagesstätte und – als Bindeglied zum Gymnasium – eine Grundschule zu etablieren. „Alles nahm zunächst planerisch mehr und mehr Gestalt an.“ Mit dem Ankauf der Villa Thomana 2005 habe es dann eine wichtige Weichenstellung gegeben, nach umfangreicher Sanierung steht sie seit 2008 für schulische Zwecke

und Chor-Belange zur Verfügung. Zeitgleich öffnete damals nebenan die Kita in einem Neubau. Als weiteres verwirklichtes Etappenziel nannte Ahrendt die seit 2010 im Interimsquartier in Gohlis betriebene Grundschule mit musisch-sprachlichem Profil, die sehr stark nachgefragt sei und für die ab 2013 ein Neubau auf dem Bildungscampus hochgezogen werde. Bereits

zum Schuljahr 2014/15 soll das Gebäude zur Verfügung stehen. Für den Hort wird das ehemalige Gemeindehaus als Domizil dienen.

Exakt an jener Stelle, wo derzeit noch das Container-Ausweichquartier des Thomaner-Alumnates steht, wird der Schulbau wachsen. Die Runderneuerung der angestammten Herberge des Chores ist momentan in vollem Gange. „In einem halben Jahr kann dort eingezogen werden“, kündigte Ahrendt an. Auf Eis liege leider weiter das Projekt für eine Mittelschule, nachdem der Freistaat Sachsen die finanziellen Rahmenbedingungen dafür verschlechtert hatte. „Die Kosten für uns wären explodiert.“

Wolff sagte: „Wir haben schon viel geschafft, aber es gibt noch genug zu tun.“ Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Lutherkirche, die bis zum 500. Reformationsjubiläum 2017 zu einem Veranstaltungszentrum umgestaltet werden soll. Rund sechs Millionen Euro müssen dafür aufgebracht werden. Auf der Agenda stehe ebenso die Etablierung der Musik-Akademie als zentrale Anlaufstelle für nationale und internationale Gäste, die das musikalische Erbe Bachs und die Musikstadt Leipzig eingehend kennen lernen möchten, ergänzte Ahrendt.

Mario Beck